

SOLA PINTURA - AUFTAKTVERANSTALTUNG IN DER ALTEN SYNAGOGE IN BINSWANGEN.

Sola Pintura das klingt nach Sola Scriptura und ist auch so gedacht.

Kunst und Reformation in einem Wort? Wird das Wort zum Bild ? - oder das Bild zum Wort?

2017 - 500 Jahre Reformation

2015 lautet das Jahresmotto der Lutherdekade : Bild und Bibel.

Viele Veranstaltungen sind bereits im Gange mit Blick auf dieses Jubiläum.

Solapintura ist eine Veranstaltungsreihe die beide, Kunst und Refomation, wieder aufleuchten läßt.

Mit ihr legt Bernhard Maria Moehnle die Geleise, die durch die kommenden Jahre bis 2017

ins Jubiläumsjahr der lutherischen Reformation, führen sollen.

Die Kunst ist wohl einer der schönsten und wichtigsten Bereiche des öffentlichen Lebens. Die Gegenwartskunst jedoch, ist dabei sich selbst adabsurdum zu führen. Die Publikation „Kulturinfarkt“ bringt es auf den Punkt:“Es gibt von allem zuviel und alles ist gleich“.

Auch hier Reformationsbedarf?

Der Zyklus Gnade als Auftaktzyklus, will das Augenmerk auf eine Lokomotive werfen, die da unter Dampf steht. Durch die Übersetzung des Evangeliums und der Bibel ins Deutsche, brachte Martin Luther für jedermann greifbar, ans Licht, was durch die Kath. Kirche, Jahrhunderte unter Verschluss gehalten wurde, die Gnade. Keine, die käuflich zu erwerben wäre, keine die von irgend jemandem sonst, ausser dem gnadenspendenden Richter Jesus Christus, vergeben wird.

Solus Christus! - Allein durch Christus -

Sola scriptura! - Allein durch die Schrift -

Sola fide! - Allein durch den Glauben -

Sola gratia! - Allein durch Gnade -

Seit 2007 ist von der ev. Kirche Deutschlands eine Lutherdekade eingerichtet worden, mit verschiedenen Jahresthemen. Also nicht um aus einem Schuppen ein Museum zu machen, in dem man die Lok, namens Gnade, bewundern kann, sondern um den Kessel zu heizen und die Reformation mit frischem Dampf voranzutreiben. Mit diesen Themen harmonierend, präsentiert Bernhard Maria Moehnle im jährlichen Turnus die Zyklen: Gnade, Patmos, Bride, Oiseau und Golgatha, - aus seinen „Alpha und Omega-zyklen“

Im kath. Bayern, noch dazu südlich der Donau, hat die Reformation nie Fuß gefaßt. Begriffe wie „freie Gnade“, „Martin Luther“, „Rechtfertigung“, oder „sola scriptura“ sind fremdklingende Exoten. Umso fremdartiger und hoffentlich faszinierender das Angebot, mit der Kunst, diese Reise antreten zu dürfen, dem unsichtbaren Wesen der Gnade zu begegnen, in biblische Dimensionen und in schon längst totgesagte Welten, die des Evangeliums, die der Schöpfung und der Apokalypse entführt zu werden.

Sie sind herzlich eingeladen mit Sola Pintura, Kunst und Reformation mit neuen Augen und Ohren zu erleben.

Auftaktveranstaltung mit dem Zyklus „Gnade“

Synagoge Binswangen 20 °° Uhr

Öffentlicher Gottesdienst

Nachm. 15 Uhr 30